

DER NEUE TOYOTA YARIS 2017

Die Yaris Erfolgsgeschichte setzt sich mit einem umfangreichen Investitionsprogramm fort

Toyota hat ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von 90 Millionen Euro aufgelegt, um den Erfolg des Yaris weiter auszubauen. Die neueste Auflage des Kleinwagens besticht mit einem neuen Styling und attraktiven neuen Ausstattungsvarianten, aber auch mit noch mehr Agilität und Sicherheit. Dazu kommt ein neuer, hoch effizienter Benzinmotor mit 1,5 Litern Hubraum (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km). Beste Voraussetzungen für Toyotas Bestseller, seine neuesten Absatzrekorde schon bald wieder einzustellen.

DER TOYOTA YARIS ist eine europäische Erfolgsstory. Bereits mit der Präsentation der jetzigen dritten Generation im Jahr 2011 gelang es Toyota, den Marktanteil des Yaris in seinem angestammten B-Segment in Westeuropa kontinuierlich auszubauen und auf derzeit über 6,5 Prozent zu steigern. Allein im Vorjahr verzeichnete das Unternehmen mit dem Yaris einen Absatz von über 208.000 Einheiten.

Die Markterfolge des Yaris bilden eine solide Basis, um seine bekannten Qualitäten weiter zu stärken und das Modell in einem hart umkämpften Marktsegment für neue, zunehmend anspruchsvollere Kunden attraktiver zu gestalten. Die Schwerpunkte des jüngsten Toyota Entwicklungsprogramms lagen entsprechend in den Bereichen Design, Qualität, Fahrleistungen und Sicherheit als zentrale Faktoren für die Kaufentscheidung.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Yaris bildet nach wie vor der Hybridantrieb (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km), auf den derzeit über 40 Prozent aller in Europa verkauften Yaris entfallen.

Der Yaris wird seit 2001 bei Toyota Motor Manufacturing France in Valenciennes gefertigt. 2016 rollte in Valenciennes das dreimillionste Exemplar vom Band. Das französische Werk produziert nicht nur sämtliche Yaris für ganz Europa, sondern auch für zahlreiche weitere Länder der Welt, beispielsweise in Afrika, Nordamerika und im Nahen Osten.

EIN GLOBALES PROJEKT UNTER DER FÜHRUNG VON EUROPA

Toyota hat einen erheblichen Teil der Entwicklungsverantwortung für den grundlegend überarbeiteten Yaris seinen Tochterunternehmen in Europa übertragen, eine Entscheidung, welche die Stärke und Qualität des gesamten europäischen B-Segments widerspiegelt. Erstmals werden die für den Yaris in Europa entwickelten Änderungen unmittelbar auch für das in Japan gefertigte Schwestermodell Vitz übernommen.

Das Entwicklungsprogramm mit einem Volumen von 90 Millionen Euro reichte dabei weit über ein herkömmliches „Facelift“ zur Mitte des Modellzyklus hinaus. So führt



Toyota insgesamt über 900 neue Teile ein, um das Design zu verjüngen und weiter aufzuwerten sowie die Fahrleistungen und die Sicherheit weiter auszubauen. Der neue Look mit intensiven Änderungen besonders im Front- und Heckbereich entstand im Toyota Designstudio ED² in Südfrankreich.

KAROSSERIEDESIGN

Das Design zählt für Kunden im B-Segment zu den wichtigsten kaufentscheidenden Kriterien. Entsprechend zielte das Toyota Design-Team von ED² darauf ab, dem grundlegend überarbeiteten Yaris einen aktiveren und dynamischeren Look zu verleihen. Dazu hat es der Front- und Heckpartie eine stärker dreidimensional ausgeprägte Architektur verliehen und zugleich die horizontalen Linien intensiver herausgearbeitet. Das lässt das Fahrzeug breiter wirken und deutet bereits im Stand seinen sportlich-tiefen Schwerpunkt an.

Das Resultat ist eine dynamischere Form, die den Betrachter im Sinne der elementaren Toyota Design-Prinzipien – Stichwort „Keen Look“ – verstärkt auf der emotionalen Ebene anspricht.

Die neue Frontpartie ist geprägt vom vorderen Stoßfänger mit breiten seitlichen Kielen, die einen breiten, trapezförmigen Kühlergrill flankieren und nach oben organisch an die neuen Scheinwerfer anschließen. Diese kraftvoll dreidimensional ausgeformte Architektur lässt den neuen Yaris von vorn gesehen breiter wirken und suggeriert Stabilität.

Das entscheidende Detail zur Stärkung der entschlossenen Anmutung aus der Frontansicht bilden die Strukturen des Kühlergrills selbst: Ein Arrangement abgestufter Querstreben verleiht den meisten Yaris Varianten auch in diesem Bereich einen stärker dreidimensional ausgeprägten Look, während die Style-Selection Varianten ein sportliches Gitter im Wabendesign zur Schau stellen. Die Nebelscheinwerfer zu beiden Seiten des Kühlergrills sind beim neuen Modell in kompaktere Aussparungen integriert, deren seitlicher Bogen die äußere Kante des Stoßfängers aufnimmt und bei den höheren Ausstattungsstufen serienmäßig sowie bei den mittleren Ausstattungsvarianten optional mit einer Chromleiste hervorgehoben wird.

NEUE SCHEINWERFER

Als neueste Entwicklungsstufe des Toyota „Keen Look“ verleihen die neuen Scheinwerfer der Frontpartie des Yaris zusätzliche Dynamik, gepaart mit einer eigenständigen neuen Lichtsignatur, die Selbstsicherheit und Individualität zum Ausdruck bringt. Bei den höheren Ausstattungsstufen mit LED-Tagfahrleuchten bilden Lichtleiter einen gegabelten Rahmen rings um den Hauptscheinwerfer, der zur Mitte hin in eine einzelne Linie übergeht und über den Projektionscheinwerfer hinaus mit einer Chrom-Dekorleiste in Richtung des zentralen Markenemblems verlängert wird. Bei den Ausstattungsvarianten Style-Selection und optional bei Comfort wird das markant gegabelte Muster durch schlanke Chrom-Details innerhalb des Scheinwerfers erzeugt.

DYNAMISCHE SEITENANSICHT

Die Seitenansicht des neuen Yaris trägt mit einer stärker betonten Gürtellinie dazu bei, eine von vorn nach hinten verlaufende Dynamik in Längsrichtung zu erzeugen, während die neuen Rückleuchten und die neue Heckklappe den Yaris zugleich optisch strecken. Die stärker ausgeprägte Sicke unterhalb der Gürtellinie führt das Auge des Betrachters zu den sportlichen neuen Rückleuchten, die je nach Ausstattungsstufe Akzente in Chrom oder Pianoschwarz tragen.

Die Auswahl an Rädern für den neuen Yaris umfasst zwei neue Designs: ein 15-Zoll-Stahlrad mit silberfarbenen Radvollabdeckungen für die Ausstattungsstufe Comfort und ein 15-Zoll-Leichtmetallrad im Mehrspeichen-Design für das optionale Designpaket.

ÜBERARBEITETES HECKDESIGN MIT NEUER HECKKLAPPE, NEUEN STOSSFÄNGERN UND NEUEN RÜCKLEUCHTEN

Das gereifte Heckdesign erzeugt durch die neue Heckklappe die Anmutung stärker auf der Mittellinie zentralisierter Massen, während die neuen, von den Radhäusern bis in die Heckklappe gezogenen Rückleuchten zugleich die Horizontale betonen. Bei den Style Selection Modellen heben die Rückleuchten mit Brems- und Schlusslicht in hochwertiger LED-Technik den Premium-Anspruch des neuen Yaris hervor und verleihen ihm auch am Heck eine unverkennbare neue Lichtsignatur.

Zugleich haben die Toyota Designer am hinteren Stoßfänger das Design der breiteren, sportlicheren Frontpartie aufgegriffen. Unterstützend wirken die geänderte Form der Ausparung rings um den Kennzeichenhalter sowie schwarze Dekorleisten und Details im Stil eines Diffusors im unteren Bereich des Stoßfängers, die den Reflektor umfassen und seitlich bis in die Ecken gezogen sind.

Maximale Individualisierung versprechen zehn Lackierungen, darunter der neue Farbton Titanblau.





INNENRAUMGESTALTUNG

Neue Polster, Farben, Bezüge und Dekorleisten verleihen dem Innenraum des Yaris eine frische, moderne Anmutung, während aufgewertete Instrumente und Bedienelemente seine Bedienfreundlichkeit weiter ausbauen.

So ist das neue Kombinationsinstrument, das eine Einfassung im Chrom-Design trägt, jetzt im klassischen Analog-Design mit zwei Zifferblättern arrangiert. Zwischen den beiden Anzeigen stellt ab der Ausstattungsstufe Comfort ein neues, 4,2 Zoll großes TFT-Multi-Informationssystem verschiedene Informationen und Fahrzeugdaten dar, die sich über Bedienelemente auf dem Dreispeichen-Lenkrad abrufen und einstellen lassen. Auch das Lenkrad selbst erhält einen neuen Look und trägt ab der Ausstattungsstufe Comfort Applikationen in Pianoschwarz.

Zu den weiteren Design-Änderungen zählen neue Belüftungsdüsen, eine kühle blaue Hinterleuchtung der Instrumente sowie ein klareres Design der Mittelkonsole mit großem Multimedia-Display und neuen Bedienelementen.

NEUE POLSTER UND BEZÜGE, FARBEN UND APPLIKATIONEN

Mit dem neuen Yaris bietet Toyota den Käufern eine breitere Auswahl bei der Innenausstattung mit neuen, farblich abgestimmten Optionen für

Bezugstoffe und Verkleidungen.

Das Basismodell weist einen grauen Einsatz in der Armaturentafel sowie neue schwarze Textilbezüge auf Sitzpolstern und Rückenlehnen auf. Der Bezugstoff der Ausstattungsvariante Comfort trägt einen gestuften Farbverlauf in schwarz und grau. Passend dazu sind der Einsatz der Armaturentafel und die Oberseiten der Türverkleidungen dunkelgrau gerastert mit Soft-Touch-Oberflächen und Ledernarbung. Bei den Modellen der Ausstattungsstufe Comfort mit Design-Paket kombiniert Toyota die gleichen Bezüge mit einer Armaturentafel und Türverkleidungen in Schwarz.

Die Style Selection Modelle des Yaris erhalten im Innenraum jeweils individuelle, farblich auf die Zweifarb-Lackierung abgestimmte Ausstattungen in Blau für Titanblau/Schwarz, in Weinrot für Tokio-rot/Schwarz, in Warmgrau für Platinumbronze/Schwarz und in Schwarz für Montblancweiß/Schwarz. Farbliche Akzente bilden hier die Einsätze der Armaturentafel und Türverkleidungen sowie die Rückseiten der Sitzrückenlehnen und die Keder der Seiten- und Sitzwangen.

YARIS HYBRID WEITER OPTIMIERT

Der Yaris Hybrid (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) nimmt im B-Segment nach wie vor eine Sonderrolle ein, indem er Kunden auch



in dieser Klasse das einzigartige Fahrerlebnis der weltweit führenden Toyota Hybrid-Technologie erschließt. Untrennbar damit verbunden ist seine herausragende Kraftstoff-Effizienz im Verbund mit den geringsten Emissionen seiner Klasse: 75 g/km CO₂. Bei der Entwicklung des neuen Yaris haben die Toyota Ingenieure Kunden-Feedback insbesondere mit dem Ziel einbezogen, ein noch leiseres und komfortableres Fahrerlebnis zu erreichen und dem Yaris Hybrid (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) zudem noch mehr Agilität und Lenkpräzision zu verleihen.

DRIVECO VERANSCHAULICHT DIE VORTEILE DES HYBRIDANTRIEBS IM REALVERKEHR

Driveco ist ein intelligentes Telemetrie-System, mithilfe dessen die Toyota Händler in Europa ihren Kunden veranschaulichen, wie die Hybridtechnik funktioniert und welche Vorteile sie im Realverkehr bietet.

In Europa ist die Driveco-Box bereits auf sieben Märkten im Einsatz, und in neun weiteren Ländern – darunter auch Deutschland – in Form von Pilotprojekten in Vorbereitung. Das automatische Datenaufzeichnungs-System speichert bei Probefahrten Entfernung, Zeit und Durchschnittsgeschwindigkeit ebenso wie den Anteil, der ausschließlich per Elektroantrieb zurückgelegt wurde. Diese Informationen lassen sich anschließend herunterladen und auf einem Smartphone oder Tablet per App auswerten sowie mit den Daten früherer Fahrten und den Ergebnissen anderer Fahrer vergleichen.

Driveco hat auf diese Weise bereits Daten von 900 Yaris Hybrid (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) auf mehr als einer halben Million Kilometer in den verschiedensten Umgebungen von Innenstädten bis zu Gebirgspässen aufgezeichnet. Anhand dieser umfassenden Datenbasis wird deutlich, dass selbst der Yaris als herkömmlicher Hybrid (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) ohne Plug-in-Funktion im Mittel zu mehr als 54 Prozent rein elektrisch fährt. Sein durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch liegt unter diesen realen Verkehrsbedingungen bei nur 5,0 Litern auf 100 km.

EIN NOCH GERÄUSCHÄRMERER ANTRIEB

Obgleich Toyota Hybridfahrzeuge ohnedies für ihren geräuscharmen Antrieb bekannt sind, haben die Konstrukteure des neuen Yaris (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) im Rahmen einer intensiven Revision Möglichkeiten untersucht, um weitere Fortschritte beim Geräusch- und Vibrationsaufkommen zu erzielen und insbesondere die Antriebsgeräusche beim Beschleunigen zu verringern.

Diese Analyse führte zu einem umfassenden Paket konstruktiver Maßnahmen, darunter neu konstruierte Motorhalterungen einschließlich einer vergrößerten Drehmomentstütze, geänderte Antriebswellen, ein weiterentwickelter Fahrschemel sowie Modifikationen am Ansaugtrakt. Darüber hinaus erhielt das Abgassystem einen zusätzlichen Schalldämpfer.

FAHRKOMFORT UND FAHRDYNAMIK

Dank der weiterentwickelten Motoraufhängung zeichnet sich der neue Yaris Hybrid (Verbrauch kombiniert: 3,6-3,3 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 82-75 g/km) zugleich durch ein Plus an Fahrkomfort aus, da das Gewicht des Motors das Fahrzeug auf unebener Fahrbahn



deutlich weniger stark in Schwingungen versetzt. Ohne Abstriche bei der Agilität zu machen, profitiert der Fahrkomfort zusätzlich von neu abgestimmten Stoßdämpfern mit einer geänderten Ventilkonstruktion.

Das angenehmere Lenkgefühl und die noch bessere Zielgenauigkeit des neuen Yaris gehen auf die Überarbeitung der elektrischen Servolenkung zurück, die jetzt noch weniger Lenkkraft erfordert und noch präziser auf Lenkbefehle reagiert.

NEUER 1,5-LITER-BENZINMOTOR

Mit dem neuen Yaris führt Toyota zugleich einen neuen 1,5-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km) als Ersatz für den aktuellen Motor mit 1,33 Litern Hubraum ein, den das Unternehmen eigens mit Blick auf die bevorstehende Einführung der Abgasnorm Euro 6c sowie der Zulassungsvorschriften zu Emissionen im praktischen Fahrbetrieb (Real Driving Emission, RDE) entwickelt hat. Das neue Aggregat läuft bei Toyota Motor Industries Poland vom Band.

Der 1,5-Liter-Benziner (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen

kombiniert: 112-105 g/km) gehört zur Toyota ESTEC Familie (Economy with Superior Thermal Efficiency, Wirtschaftlichkeit mit überlegenem thermischem Wirkungsgrad) und profitiert von neuen technischen Merkmalen, die für bessere Fahrleistungen und mehr Fahrspaß sorgen, aber zugleich den Verbrauch im derzeit noch angewendeten neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) um bis zu zwölf Prozent senken.

Als Saugmotor mit 1.496 cm³ entwickelt der Motor im neuen Yaris (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km) eine maximale Leistung von 111 PS (82 kW) und ein maximales Drehmoment von 136 Nm bei 4.400/min. Mit seiner hohen Elastizität und homogenen Leistungsentfaltung trägt er zu einem angenehmen Fahrerlebnis sowohl im Stadtverkehr als auch über Land und auf Schnellstraßen bei. Im Vergleich zum aktuellen 1,33-Liter-Motor beschleunigt der Yaris mit der neuen Motorisierung um 0,8 Sekunden schneller von 0 auf 100 km/h (11,0 gegenüber 11,8 Sekunden) und absolviert er die Durchzugsprüfung im fünften Gang von 80 auf 120 km/h mit 17,6 gegenüber zuvor 18,8 Sekunden, ein Gewinn von mehr als einer Sekunde.

Toyotas weltweite Führungsposition bei der Hybrid-Antriebstechnik erwies sich als wertvoll

SPEZIFIKATIONEN	1.0 VVT-i	1.5 DUAL VVT-iE	1.5 VVT-i HYBRID	
ANTRIEB				
Motorcode	1KR-FE	2NR-FKE	1NZ-FXE	Motor/Generator
Typ	Reihen-Dreizylinder	Reihen-Vierzylinder	Reihen-Vierzylinder	Permanent erregter Synchronmotor
Hubraum (cm ³)	998	1.496	1.497	
Verdichtungsverhältnis	11,5:1	13,5:1	13,4:1	
Max. Leistung (PS/kW bei U/min)	69/51 bei 6.000	111/82 bei 6.000	100/74 (Gesamtsystem)	45 kW
Max. Drehmoment (Nm bei U/min)	95 bei 4.300	136 bei 4.400	111 bei 3.600-4.400 (Verbrennungsmotor)	169 NM
FAHRLEISTUNGEN				
	5-GANG SCHALTGETRIEBE	6-GANG SCHALTGETRIEBE	CVT	PLANETENGETRIEBE
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	155	175	175	165
0 bis 100 km/h (s)	15,3	11,0	11,2	11,8
KRAFTSTOFFVERBRAUCH (l/100)				
	5-GANG SCHALTGETRIEBE	6-GANG SCHALTGETRIEBE	CVT	PLANETENGETRIEBE
Innerorts (*mit Start/Stopp)	von 4,8* bis 5,2	von 5,7* bis 6,3	von 5,0* bis 6,0	3,1
Außerorts (*mit Start/Stopp)	von 3,7* bis 3,8	von 3,9* bis 4,2	von 3,8* bis 4,1	3,3
Gesamt (*mit Start/Stopp)	von 4,1* bis 4,3	von 4,6* bis 5,0	von 4,2* bis 4,8	3,3
CO₂-EMISSIONEN (g/km)				
	5-GANG SCHALTGETRIEBE	6-GANG SCHALTGETRIEBE	CVT	PLANETENGETRIEBE
Gesamt (*mit Start/Stopp)	von 95* bis 99	von 103* bis 112	von 96* bis 108	75

AUSSENABMESSUNGEN (MM)	
Länge	3.945
Breite	1.695
Höhe	1.510
Radstand	2.510
Spurweite vorn (15"/16")	1.485/1.465
Spurweite hinten (15"/16")	1.470/1.455
KOFFERRAUMVOLUMEN (L)	
mit aufrechten Rücksitzlehnen (VDA)	286



bei der Herausforderung, die Grenzwerte der Abgasnorm Euro 6c und der neuen RDE-Homologationsvorgaben zu bewältigen. Davon zeugt nicht zuletzt der hohe thermische Wirkungsgrad des neuen Motors, der mit 38,5 Prozent zu den besten auf dem Markt zählt. Die Toyota Motorenexperten erzielten diesen Erfolg durch ein hohes Verdichtungsverhältnis von 13,5:1 in Verbindung mit einer gekühlten Abgasrückführung. Dazu kommt eine variable Ventilsteuerung mit extrem breitem Regelbereich, die sowohl den Betrieb im Otto-Zyklus als auch im Atkinson-Zyklus erlaubt, so dass der neue Motor in den verschiedensten Betriebszuständen höchst effizient arbeitet. (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km)

Die höhere Verdichtung wurde möglich durch neu konstruierte Brennkammern und darauf abgestimmte Kolben, die im Verbund eine homogene Verwirbelung des Kraftstoff-Luft-Gemischs und eine schnelle Verbrennung gewährleisten. Zugleich senkt die gekühlte Abgasrückführung die Verbrennungstemperaturen und trägt dazu bei, ein Klopfen des Motors zu verhindern. Darüber hinaus gestattet das in die Brennkammern zurückgeführte inerte Abgas, die Pumpverluste bei geringer und mittlerer Last zu minimieren, was die Effizienz des Motors (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km) insgesamt nochmals erhöht.

Die elektrische variable Ventilsteuerung VVT-iE** auf der Einlassseite gestattet es, im laufenden Betrieb innerhalb von Sekundenbruchteilen zwischen dem Otto-Zyklus und dem Atkinson-Zyklus umzuschalten. Für den Atkinson-Zyklus verzögert VVT-iE das Schließen der Einlassventile, was im Endeffekt den Verdichtungstakt verkürzt und zusätzlich

die Pumpverluste minimiert. Bei hoher Last erreicht der Motor demgegenüber durch das Umschalten auf den Otto-Zyklus eine höhere Spitzenleistung. Die Phasenverschiebung der Auslassnockenwelle wird hydraulisch gesteuert.

Einen weiteren Schwerpunkt setzten die Ingenieure auf einen geringeren Verbrauch bei Konstantfahrt auf der Autobahn. Zu diesem Zweck integrierten die Motorenentwickler beim neuen 1,5-Liter-Benziner als erstem Toyota-Motor einen flüssigkeitsgekühlten Ansaugkrümmer. Dieser reduziert die Gastemperatur und macht damit eine Gemisch-Anfettung zur Verringerung der Verbrennungstemperaturen bei hoher Last unnötig. Im Ergebnis gehen dadurch sowohl der Verbrauch als auch die Emissionen zurück.

Genau wie andere Toyota ESTEC Motoren profitiert der 1,5-Liter-Motor (Verbrauch kombiniert: 5,0-4,7 l; CO₂-Emissionen kombiniert: 112-105 g/km) zudem von modernsten konstruktiven Maßnahmen zur Verringerung von Reibungsverlusten.

SERIENMÄSSIG MIT TOYOTA SAFETY SENSE

Toyota misst dem Thema „Sicherheit“ in seinem Bestreben, immer bessere Autos zu bauen, die höchste Bedeutung bei und engagiert sich insbesondere dafür, auch die modernsten Sicherheitstechnologien Autokäufern aller Segmente zu erschließen, statt sie auf teure Premium-Fahrzeugen mit umfassender Ausstattung zu beschränken. Ganz in diesem Sinne ist das aktive Sicherheitspaket Toyota Safety Sense bei allen Modellen des neuen Yaris serienmäßig.

Mit dieser Maßnahme stellt Toyota sicher, dass jedes einzelne Yaris Modell mit Systemen ausgestattet ist, die dazu beitragen können, Unfälle zu verhindern oder zumindest die Schwere etwaiger Kollisionen zu verringern.

* mit stufenloser CVT-Automatik ** Variable Ventilsteuerung – intelligent, elektrisch gesteuert

TOYOTA MISST DEM THEMA „SICHERHEIT“ IN SEINEM BESTREBEN, IMMER BESSERE AUTOS ZU BAUEN, DIE HÖCHSTE BEDEUTUNG BEI



Das Paket umfasst ein Pre-Collision-System mit Notbrems-Assistent und autonomer Notbremsfunktion, einen Fernlicht-Assistenten, einen Spurhalte-Assistenten und bei allen Varianten oberhalb des Basismodells auch die Funktion der Verkehrsschild-Erkennung.

Das Pre-Collision-System verwendet einen nach vorn gerichteten Laser zur Überwachung der Fahrbahn vor dem Fahrzeug, warnt den Fahrer im Falle des Risikos einer unmittelbar bevorstehenden Kollision und stellt Bremsbereitschaft her. Damit ist die volle Bremsleistung ansatzlos abrufbar, sobald das Bremspedal betätigt wird. Reagiert der Fahrer nicht auf die Warnung, löst das System eine autonome Notbremsfunktion aus, um die Schwere der Kollision abzumildern.

Der Fernlicht-Assistent erkennt sowohl die Scheinwerfer des Gegenverkehrs als auch die Rückleuchten vorausfahrender Fahrzeuge und schaltet automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um. Auf diese Weise vermeidet das System eine Blendung anderer Verkehrsteilnehmer und sorgt zugleich automatisch für bestmögliche Sicht bei Nachtfahrten.

Der Spurhalte-Assistent überwacht die Fahrspur-Markierungen und trägt dazu bei, Unfälle und Kollisionen durch ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Beginnt der Yaris, die Fahrspur zu verlassen, ohne

dass der Fahrer die Blinker setzt, warnt der Spurhalte-Assistent den Fahrer akustisch und mit Warnleuchten.

Die Verkehrsschild-Erkennung trägt dazu bei sicherzustellen, dass der Fahrer über wichtige Warnungen und Gebote informiert wird, auch wenn er sie beim Passieren der Schilder nicht bemerkt haben sollte. Dazu identifiziert die Verkehrsschild-Erkennung etwa Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbotszeichen und zeigt dem Fahrer die entsprechenden Informationen auf dem TFT-Multi-Informationsdisplay an. Überschreitet der Fahrer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit, warnt das System den Fahrer auf Wunsch optisch und mit einem Warnsummer.

Zugunsten eines weiter erhöhten Insassenschutzes schließlich sind die Sicherheitsgurte im neuen Yaris jetzt auch auf den Rücksitzen mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Die neu konstruierten Kopfstützen beugen zugleich noch effizienter einem Schleudertrauma vor. Auch die Form der Kopfairbags hat Toyota überarbeitet. Zugleich wird die Montage von Kindersitzen durch Änderungen im Bereich der Isofix-Halterungen sowie deren Beschriftung weiter vereinfacht.